



SprachGewalt in Bildung und Erziehung

Fachtagung 7. Oktober 2010

Kooperationsveranstaltung im Rahmen der
„Ökumenischen Dekade zur Überwindung von
Gewalt“

Tagungsort:

Evangelische Hochschule Berlin
Teltower Damm 118-122
14167 Berlin

Gebäude F

Anfahrt:

S-Bahn
S 1 (S-Bhf. Zehlendorf)

Bus
Linie X 10 oder Linie 285 bis
Schweizerhofpark

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit diesem Formular
per Fax oder unter Angabe der Daten per
E-Mail an.

Keine Teilnahmegebühr

Veranstalter:

Evangelische Hochschule Berlin
Studiengang Elementare Pädagogik
Prof. Dr. Petra Völkel
Teltower Damm 118-122
14167 Berlin

Diakonisches Werk

Verband evangelischer Tageseinrichtungen
für Kinder Berlin-Brandenburg-schlesische
Oberlausitz e.V.
Paulsenstraße 55/56
12163 Berlin

Informationen:

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.eh-berlin.de / Veranstaltungen, per E-Mail
unter tagung-sprache@eh-berlin.de oder
telefonisch bei Frau Kölz 030-845 82 214.

Verbindliche Anmeldung unter: Fax 030 – 82097- 174 oder per E-Mail: tagung-sprache@eh-berlin.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung „SprachGewalt in Bildung und Erziehung“
am 7. Oktober 2010 an der Evangelischen Hochschule Berlin an.

Vorname, Name: _____

privat oder Kita-Anschrift: _____

Telefon: _____

Ich interessiere mich besonders für den Workshop: W1 W2 W3 W4 W5 W6

Datum, Unterschrift: _____

Eine Bestätigung erfolgt nicht.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

SprachGewalt in Bildung und Erziehung

Menschen fühlen sich dann wohl, wenn sie ihre Umgebung als sicher und verlässlich erleben. Sie fühlen sich dann wohl, wenn sie spüren, dass sie so, wie sie sind, angenommen werden und dass ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden geschützt wird. Dazu gehört das Kennen und Akzeptieren von eigenen Grenzen und denen der Anderen ebenso wie ein respektvoller Umgang miteinander.

Erwachsene leben Kindern und Jugendlichen diesen respektvollen Umgang vor. Verbale und nonverbale Sprache sind dabei wesentlicher Ausdruck von Respekt. Sätze wie „Stell Dich doch nicht so blöd an“ oder „Komm gefälligst mal her“ zeigen dem Gegenüber deutlich, dass hier Grenzen verletzt werden. Oft passiert dies ganz unbewusst: „So habe ich das doch gar nicht gemeint...“

An diesem Fachtag geht es darum, den Blick ganz bewusst auf Gewalt in der Sprache zu lenken, um Grenzen zum Schutz der Persönlichkeit zu erkennen und einzuüben – sei es in der direkten Ansprache dem Kind oder Jugendlichen gegenüber oder im Umgang der Erwachsenen untereinander.

In Vorträgen und Workshops machen sich Erzieher/innen und Studierende gemeinsam auf einen gewaltbewussten und achtsamen Weg.

Seien Sie herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Programm 7. Oktober 2010 9:00 – 15:00 Uhr

■ 9:00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Angelika Thol-Hauke, Rektorin EHB
Jürgen Schwochow, Geschäftsführer VETK

■ 9:30 Uhr Vorträge

Gewalt in der Sprache als Ausdruck einer inneren Haltung

Prof. Dr. Anusheh Rafi, EHB

Gewalt in der Sprache als unbemerkte Gewohnheit und als unbeabsichtigtes Modellverhalten

Gernot Krieger, Dipl.-Päd. u. Mediator

■ 12:00 – 13:00 Uhr Pause mit Stehimbiss

■ 13:00 - 14:30 Uhr Workshops

■ 14:45 Uhr Alles Theater?!

Romi Domkowsky, EHB

■ 15:00 Uhr Abschluss

Moderation: Prof. Dr. Petra Völkel

Workshops 13:00 – 14:30 Uhr

■ W 1

Bausteine zur Konfliktlösung in der Grundschule

Beate Lieb, Dipl.-Soz.Päd. u. Sozialmanagerin
M.A., Schulstation „Ausblick“

■ W 2

Kommunikation im Team

Jutta Höch-Corona, Mediatorin u. Ausbilderin für
Mediation, Institut "Mediation & Mehr"

■ W 3

Sprachgewalt in hierarchischen Strukturen

Martina Rohrbach, Dipl.-Päd. u. Kita-
Fachberaterin

■ W 4

Kinder und Erzieher/-innen im Umgang miteinander

Julius Seelig, Dipl.-Sozialarbeiter/Sozialpäd. u.
Mediator, Kita-Leitung

■ W 5

Gewalt in der Kindersprache

Stella Valentien, Dipl.-Päd., Deutsche Liga für das
Kind

■ W 6

Kommunikation zwischen Erzieher/-innen und Eltern

Cornelia van der Hoek, Dipl.-Sozialarbeiterin/
Sozialpäd. u. Mediatorin, Change 2 Win